



STADT RADEBEUL

- DER OBERBÜRGERMEISTER -

X	Beschlussvorlage
	Mitteilung über Eilentscheidung
	Informationsvorlage

Vorlagennr.: **SR 14/10– 09/14**

(alt SR 13/09-09/14)

Gremium: **Stadtrat**


federführendes Amt: Stadtplanungs- und Bauaufsichtsamt

Stand des Verfahrens:

Gremium:	Stadtrat		Sitzungstermin:	17.03.2010	
Beratungsstatus:	x	zur Beschlussfassung	Öffentlichkeit:	x	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

Beschlussfassung:

abgestimmt am:	17.03.2010	ausgefertigt am:	18.03.2010		
stimmberechtigte Mitglieder:				35	
davon anwesend:	31	Nichtteilnahme:	0		
dafür:	26	dagegen:	2	Enthaltungen:	3



Siegel, Unterschrift

Gegenstand der Vorlage:

Bestätigung der Vorplanung für die Umgestaltung des Gebietes Moritz-Garte-Steg als Grün- und Freifläche (Baubeschluss)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul bestätigt in seiner Sitzung am 17.03.2010 die Vorplanung vom 08.07.2009 des Landschaftsarchitekten Michael Simonsen aus Dresden für die Umgestaltung des Gebietes Moritz-Garte-Steg als Grün- und Freifläche (siehe Anlage) unter Beachtung der ausgewerteten Stellungnahmen der Bürgerbeteiligung, die nach Aushang der Planunterlagen vom 03.12.2009 bis 23.12.2009 in der Stadtverwaltung eingegangen sind.

Auf dieser Grundlage wird die hauptamtliche Verwaltung ermächtigt, die Planung und anschließende Realisierung weiter voranzutreiben, soweit entsprechende Finanzmittel im Haushaltsplan etatisiert sind.

bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:

Gremium	Datum	ö./nö.	Beratungsempfehlung			Änderung Beschlussvorschlag	
			einstimmig	mehrheitlich	abgelehnt	ja	nein
SEA <small>SEA 27/09-04/09</small>	16.06.2009	nö		x		x	
SEA	01.09.2009	nö					
SEA	02.03.2010	nö					x
SR	17.03.2010	ö		x			x

ml

rechtliche Grundlagen:

§ 7 Abs.3 Nr.3 Hauptsatzung

Angabe der finanziellen Auswirkungen:

finanzielle Auswirkungen:	x	ja		nein		
Gesamtkosten der Maßnahme:	475.000,00 €					
ggf. Gesamtkosten des Teilloses:						
Finanzierung:						
HHSt	Bezeichnung	Betrag	planmäßig	üpl	apl	HHR
einnahmeseitig:						
ausgabeseitig:						
Folgekosten:						
Vermögenshaushalt:		Verwaltungshaushalt: (jährlich)	5 000,00 €			
Bemerkungen:						
Bestätigung:	Mitzeichnung federführendes Amt:	<i>Wendisch</i>	Datum:	9.03.2010		
	Mitzeichnung HH-Sachbearbeiter bew. Dienststelle	<i>entfällt</i>	Datum:			
	Mitzeichnung Geschäftsbürgermeister:	<i>n.A. Wenzel</i>	Datum:	8.3.2010		
	Mitzeichnung Kämmereiamt:	<i>Wenzel</i>	Datum:	09.03.2010		

Wendsche

Begründung:

Die Neugestaltung des Gebietes Moritz-Garte-Steg als attraktive Grünachse und Aufenthaltsfläche stellt eine wichtige Maßnahme zur Aufwertung und Stärkung des zentralen Bereiches in Radebeul-Mitte zwischen dem Gebäude der Landesbühnen und dem denkmalgeschützten Gebäude des Lößnitzgymnasiums dar. Als Verbindungsachse zwischen Theater und Gymnasium mit Anschluss an die Straßenbahnhaltestelle Landesbühnen Sachsen dient das Gebiet auch als Zuwegung für Fußgänger und Radfahrer von und zur S-Bahnhaltestelle Weintraube, zur Jugendherberge, zum Krokofit und zur Lößnitzsporthalle. Eine Vielzahl von Nutzer- und Altersgruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen können die Grünfläche in Anspruch nehmen. Mit der Umgestaltung als Grünfläche kann das derzeit bestehende Defizit an öffentlichen Freiflächen in dem umgebenden Gebiet verringert werden.

Fassung vom 08.03.2010

BV ö SR 17.03.2010 Moritz-Garte-Steg.DOC



Planung

Der nördliche Eingangsbereich an der Meißner Straße soll durch die Einordnung eines Platzes mit formgeschnittenen Kastenlinden eine städtebauliche Kante zur Meißner Straße bilden. Ein Pendant zu der Lindenpflanzung vor den Landesbühnen und der Goldenen Weintraube soll damit geschaffen werden. Mittig auf dem Platz kann ein Wasserspiel z.B. als Weintraubenbrunnen platziert werden.

Nach Süden öffnet sich nach dem Platz ein großzügiger Freiraum in Ausgestaltung einer belastbaren Rasenfläche und breiter Wegeführung in wassergebundener Decke. Er mündet in einen befestigten Schulplatz vor dem Gymnasium.

Zwischen dem nördlichen Platz und dem Schulplatz werden zwei Sitzbereiche angeboten. Die Oberflächen sind in wassergebundener Decke ausgeführt. Der nördliche Sitzbereich wird an zwei Seiten durch eine berankte Pergola begrenzt, welche einen transparenten Schatten liefert. Dieser Aufenthaltsbereich kann mit weiteren Angeboten, die eher die ältere Generation ansprechen sollen, wie z.B. Bowl, Schach oder Boccia ergänzt werden. Die etwas kleinere südliche Aufenthaltsfläche birgt Potenzial für Kleinkindspielangebote. An beiden Platzflächen kann ein Standort für eine Skulptur vorgesehen werden.

Für eine Weinberglandschaft typisch ist am Hangauslauf der Obstanbau. Dies aufnehmend, jedoch die Problematik des Fruchtfalls ausschließend, wird die gesamte Anlage mit Blütenkirschen als Stamm- und vereinzelt Solitärstrauchform räumlich gegliedert. Den zentralen Bereich der Anlage bildet eine große Rasenfläche als Kirschblütenhain. Dieses ermöglicht die Nutzung als Liege- und Spielwiese in verschiedenster Art. Alle Sitzplätze werden mit einer Hainbuchenhecke rückseitig geschützt. Einzelne Ahornbäume im Nordteil der Anlage geben gerade bei der Herbstfärbung den Übergang zu den Lößnitzhängen.

Der Moritz-Garte-Steg als Verkehrsfläche verbleibt annähernd in seiner derzeitigen Lage bis zur Roseggerstraße, wird jedoch zur Beruhigung mit einem flankierenden Grünstreifen vor den angrenzenden Privatgrundstücken versehen. Die Befahrbarkeit soll in beiden Richtungen zur Erschließung der anliegenden Grundstücke und der Parkplätze möglich sein. Zwischen Roseggerstraße und Steinbachstraße wird der Moritz-Garte-Steg zurückgebaut und zur Erschließung der angrenzenden Privatgrundstücke als befahrbarer Weg neu gestaltet. Eine Durchführung der Fußgängerachse bis zum Gebäude des Lößnitzgymnasiums und eine Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer im Bereich der kreuzenden Straßenabschnitte der Roseggerstraße und Steinbachstraße soll durch eine Änderung des Oberflächenmaterials und bei der Roseggerstraße durch eine Einengung und Anhebung der Fahrbahn erreicht werden.

Für PKW können 25 Stellplätze zur Bedarfsdeckung der Schule und umgebender Einrichtungen ausgewiesen werden. Diese werden mit einer Heckenpflanzung von der Rasenfläche abgegrenzt. Zur Auflockerung der senkrecht angeordneten Stellplätze sind zwei Bäume eingeordnet. Unterbrechungen der Hecke und schmale Wege von den Stellplätzen zur Grünachse ermöglichen kurze Wege zwischen der Grünfläche und den Stellplätzen.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung mit Darstellung der Planung im Amtsblatt und öffentlichem Aushang im Technischen Rathaus wurden zwei Stellungnahmen abgegeben, deren Inhalt und die Abwägung durch die Verwaltung in der Anlage 2 dargestellt sind.

Anlagen:

- Planzeichnung Planungsstudie 08.07.2009
- Stellungnahmen und Abwägung im Rahmen der Bürgerbeteiligung

Fassung vom 08.03.2010

BV ö SR 17.03.2010 Moritz-Garte-Steg.DOC

